

# UniReport



Goethe-Universität | Frankfurt am Main

Satzungen und Ordnungen

## **Anhang I für den Studienanteil Katholische Religion im Studiengang Lehramt an Grundschulen (L1-Langfach) vom 12. Juli 2023 zur Studien- und Prüfungsordnung Lehramt der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main vom 16. Januar 2023 (SPoL)**

**Hier: Änderung vom 05. November 2025**

**Genehmigt vom Präsidium am 10. Februar 2026, genehmigt durch das Hessische Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen am 27. Januar 2026**

Für das Studium des Studienanteils Katholische Religion im Studiengang Lehramt an Grundschulen (L1) hat der Fachbereich Katholische Theologie am 05. November 2025 im Einvernehmen mit der Akademie für Bildungsforschung und Lehrkräftebildung am 27. Oktober 2025 die nachstehende Änderung für das Langfach beschlossen. Das Präsidium der Johann Wolfgang Goethe-Universität hat diese gemäß § 43 Absatz 5 Hessisches Hochschulgesetz am 10. Februar 2026, das Hessische Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen gemäß § 7 Absatz 2 Hessisches Lehrkräftebildungsgesetz am 27. Januar 2026 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

### **Artikel I Änderungen**

1. Im Abschnitt 1.1 Allgemeine Ziele wird in Satz 1 die Angabe „Theologie“ durch die Angabe „Religion“ ersetzt.
2. Der Abschnitt 3.1. Festlegungen zum Studienverlauf erhält folgende Fassung:

„Für den Studienanteil Katholische Religion gelten keine obligatorischen Zugangs- bzw. Teilnahmevoraussetzungen (vgl. Modulbeschreibungen in Anlage a). Es sollten die Module dennoch weitgehend in der Reihenfolge der Module 1 bis 6 aufeinander aufbauend studiert werden.

Das Modul Praxissemester kann im Studienanteil absolviert werden.“
3. Der Abschnitt 3.2 Modulübersicht und Studienverlaufsplan wird wie folgt geändert:
  - a) In der Zeile „Exemplarischer Studienverlaufsplan – Beginn Wintersemester“ wird die Angabe „Beginn“ durch die Angabe „Studienbeginn“ ersetzt.
  - b) Die Tabelle unterhalb der Zeile „Exemplarischer Studienverlaufsplan – Studienbeginn Wintersemester“ erhält folgende Fassung:

Nr. PF/WPF	Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS	Lv- Art	CP in Semester (FD: davon FD-Anteil)												
					1	2	3	4	5	6	Σ	FD					
M1/PF	Propädeutik: Theologie als Glaubenswissenschaft	Grundkurs Katholische Theologie	2	GK	3												
		Kriterien des christlichen Glaubens und Handelns (Dogmatik/Moraltheologie)	2	PS	3												
		Das Wesen des christlichen Glaubens (Dogmatik)	2	V+Ü	2												
		Klausur		MP													
M2/PF	Der christliche Gottesglaube im Kontext	Historische Theologie (Kirchengeschichte)	2	PS		2											
		Christologie (Dogmatik)	2	V+Ü		2											
		Ausgewählte Themen christlicher Ethik (Moraltheologie/Sozialethik)		S			2										
		Mündliche Prüfung		MP													
M3/PF	Religion und Religiosität	Religiosität wahrnehmen, fördern und begleiten (Praktische Theologie/Religionspädagogik)	2	PS		2											
		Fachdidaktik Grundschule (Praktische Theologie/Religionspädagogik)	2	S			3										
		Einführung in die praktische Theologie und Religionspädagogik (Praktische Theologie/Religionspädagogik)	2	V			2										
		Portfolio		MP													
M4/PF	Biblische Grundlagen des christlichen Glaubens	Die Bibel im Unterricht: Themen – Geschichten – Personen (Neues Testament)	2	PS		3											
		Theologische Themen des AT (Altes Testament) <b>oder</b> Theologische Themen des NT (Neues Testament)	2	S			3										
		Hausarbeit		MP													

M5a/ WPF	Religiöse Bildung und Erziehung	Religion lehren und lernen in der Pluralität (Religionspädagogik/Mediendidaktik)	2	V					2											
		Religiöse Bildung und Erziehung (Religionspädagogik/Mediendidaktik)	2	S						2										
		Glauben leben, Glauben feiern (Praktische Theologie/Religionspädagogik)	2	S						2										
		Diversität und Inklusion (Praktische Theologie/Religionspädagogik)	2	S						3										
		Mündliche Prüfung		MP																
<b>oder</b>																				
M5b/ WPF	Religion lehren und lernen heute	Religion lehren und lernen in der Pluralität (Religionspädagogik/Mediendidaktik)	2	V					2											
		Religiöses Lernen in einer Kultur der Digitalität (Religionspädagogik/Mediendidaktik)	2	S						2										
		Glauben leben, Glauben feiern (Praktische Theologie/Religionspädagogik)	2	S						2										
		Diversität und Inklusion (Praktische Theologie/Religionspädagogik)	2	S						3										
		Mündliche Prüfung																		
M6/PF	Konfessionen in Begegnung	Problemfelder der Kirchengeschichte (Kirchengeschichte)	2	V					2										<b>6</b>	<b>2</b>
		Kirche und Sakramente	2	S						2										

		(Dogmatik)												
		Positionalität und Konfessionalität (Praktische Theologie/Religionspädagogik)	2	S						2				
		Hausarbeit		MP										
M7/PF	Religion und Philosophie	Philosophische Propädeutik (Religionsphilosophie)	2	PS							3			
		Einführung in die christliche Ethik (Moraltheologie/Sozialethik) <b>oder</b> Glaube und Vernunft (Religionsphilosophie)	2	V <b>oder</b> V+Ü						2			<b>8</b>	<b>1</b>
		Theologie interkulturell	1	V						1				
		Basiswissen Judentum und Islam (Religionswissenschaft)	2	PS							2			
		Mündliche Prüfung		MP										
PS / PF	Praxissemester	Begleitveranstaltung FD 1	(5)	S						(5)				
		Begleitveranstaltung FD 2	(2)	S						(3)				
		Begleitveranstaltung BW	(2)	S						(2)				
		Semesterbegleitendes Praktikum		PR						(9)				
		ePortfolio FD 1		MP						(1)				
		ePortfolio FD 2		MP						(1)				
				SWS	CP									
		Σ	41	50	8	9	10	9	7	7	<b>50</b>	<b>22</b>		

1. In der Zeile „Exemplarischer Studienverlaufsplan – Beginn Sommersemester“ wird die Angabe „Beginn“ durch die Angabe „Studienbeginn“ ersetzt.
2. Die Tabelle unterhalb der Zeile „Exemplarischer Studienverlaufsplan – Studienbeginn Sommersemester“ erhält folgende Fassung:

Nr. PF/W PF	Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS	Lv- Art	CP in Semester (FD: davon FD- Anteil)									
					1	2	3	4	5	6	Σ	FD		
M1/PF	Propädeutik: Theologie als Glaubenswissenschaf t	Grundkurs Katholische Theologie	2	GK		3						8	3	
		Kriterien des christlichen Glaubens und Handelns (Dogmatik/Moraltheologie)	2	PS	3									
		Das Wesen des christlichen Glaubens (Dogmatik)	2	V+Ü	2									
		Klausur		MP										
M2/PF	Der christliche Gottesglaube im Kontext	Historische Theologie (Kirchengeschichte)	2	PS	2						6	0		
		Christologie (Dogmatik)	2	V	2									
		Ausgewählte Themen christlicher Ethik (Moraltheologie/Sozialethik)			2									
		Mündliche Prüfung		MP										
M3/PF	Religion und Religiosität	Religiosität wahrnehmen, fördern und begleiten (Praktische Theologie/Religionspädagogik)	2	PS	2						7	7		
		Fachdidaktik Grundschule (Praktische Theologie/Religionspädagogik)	2	S			3							
		Einführung in die praktische Theologie und Religionspädagogik (Praktische Theologie/Religionspädagogik)	2	V			2							
		Portfolio		MP										
M4/PF	Biblische Grundlagen des christlichen Glaubens	Die Bibel im Unterricht: Themen – Geschichten – Personen (Neues Testament)	2	PS					3		6	0		
		Theologische Themen des AT (Altes Testament) <b>oder</b> Theologische Themen des NT (Neues Testament)	2	S			3							
		Hausarbeit		MP										

M5a/ WPF	Religiöse Bildung und Erziehung	Religion lehren und lernen in der Pluralität (Religionspädagogik/Mediendidak tik)	2	V			2				9	9
		Religiöse Bildung und Erziehung (Religionspädagogik/Mediendidak tik)	2	S			2					
		Glauben leben, Glauben feiern (Praktische Theologie/ Religionspädagogik)	2	S			2					
		Diversität und Inklusion (Praktische Theologie/Religionspädagogik)	2	S			3					
		Mündliche Prüfung		MP								
<b>oder</b>												
M5b/ WPF	Religion lehren und lernen heute	Religion lehren und lernen in der Pluralität (Religionspädagogik/Mediendidak tik)	2	V			2				9	9
		Religiöses Lernen in einer Kultur der Digitalität <sup>9</sup> (Religionspädagogik/Mediendidak tik)	2	S			2					
		Diversität und Inklusion (Praktische Theologie/Religionspädagogik)	2	S			3					
		Glauben leben, Glauben feiern (Praktische Theologie/ Religionspädagogik)	2	S			2					
		Mündliche Prüfung		MP								
M6/PF	Konfessionen in Begegnung	Problemfelder der Kirchengeschichte (Kirchengeschichte)	2	V					2	6	2	
		Kirche und Sakramente (Dogmatik)	2	S				2				
		Positionalität und Konfessionalität (Praktische Theologie/ Religionspädagogik)	2	S					2			

		Hausarbeit		MP								
M7/PF	Religion und Philosophie	Philosophische Propädeutik (Religionsphilosophie)	2	PS					3			
		Einführung in die christliche Ethik (Moraltheologie/Sozialethik) <b>oder</b> Glaube und Vernunft (Religionsphilosophie)	2	V <b>oder</b> V+Ü						2		
		Theologie interkulturell	1	V						1		
		Basiswissen Judentum und Islam (Religionswissenschaft)	2	PS					2	2		
		Mündliche Prüfung		MP								
PS / PF	Praxissemester	Begleitveranstaltung FD 1	(5)	S					(5)			
		Begleitveranstaltung FD 2	(2)	S					(3)			
		Begleitveranstaltung BW	(2)	S					(2)			
		Semesterbegleitendes Praktikum		PR					(9)			
		ePortfolio FD 1		MP					(1)			
		ePortfolio FD 2		MP					(1)			
			SWS	CP								
		Σ	41	50	9	7	9	8	8	9	50	22

4. Anlage a): Modulbeschreibungen gemäß Anlage 6 RO erhält folgende Fassung:

<b>Modul 1</b>	<b>Propädeutik:</b> <b>Theologie als Glaubenswissenschaft</b> <i>Propaedeutics: Theology as a Science of Faith</i>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>insg. 240 Zeitstunden</b>		<b>8 CP;</b> <b>davon 3 CP FD.</b>
			<b>Präsenzstudium</b> <b>6 SWS/90h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>150 h</b>	
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)</b>			L1 Langfach Katholische Religion/07 Katholische Theologie		
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			./.		
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisatorische und methodische Grundlagen des Studiums der Theologie, Vergewisserung der überlieferten Glaubensgestalt</li> <li>• Theologische Reflexion christlicher Lebenspraxis aus der Perspektive der Systematischen</li> </ul>					

	<p>Theologie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in Geschichte, Schwerpunkte und Themenfelder, Fachbegriffe und grundlegende Methoden der Systematischen Theologie und der Moralthologie/Sozialethik</li> </ul>									
<b>Lernergebnisse/Kompetenzziele</b>										
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sollen im Stande sein, das eigene Studium zu organisieren; Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Argumentierens sowie der Elementarisierung von Inhalten und ihrer Präsentation beherrschen</li> <li>• Die überlieferte Gestalt christlichen Glaubens bedenken und verantworten lernen; reflexive Kompetenz im Verhältnis von persönlicher Überzeugung und wissenschaftlicher Argumentation erwerben</li> <li>• Geschichte, Selbstverständnis, Aufgaben, Schwerpunktthemen und Methoden der Systematischen Theologie kennen</li> <li>• Sprachkompetenz im Umgang mit theologisch-systematischen und moralthologisch/ethischen Fachbegriffen und Texten besitzen</li> </ul>									
<b>Voraussetzungen</b>										
	<b>Teilnahmevoraussetzungen Modul/einzelne LV für</b>				./.					
	<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>				./.					
<b>Lehrangebot</b>										
	<b>Lehr-/Lernformen</b>				Grundkurs, Proseminar, Vorlesung mit integrierter Übung					
	<b>Unterrichts-/Prüfungssprache</b>				Deutsch					
	<b>Dauer des Moduls</b>				1 Semester					
	<b>Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)</b>				„Kriterien des christlichen Glaubens und Handelns“ im WS und im SoSe „Grundkurs“ und „Das Wesen des christlichen Glaubens“ im WS					
	<b>Modulbeauftragte/r</b>				Wird im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen					
<b>semesterbegleitende Nachweise</b>										
	<b>Teilnahmenachweise</b>				Aktive und regelmäßige Teilnahme (PV) im Proseminar und am Grundkurs					
	<b>Studienleistungen</b>				Portfolio im Grundkurs					
<b>Modulprüfung</b>										
	<b>Modulabschlussprüfung</b>				Klausur (60 Minuten) in zeitlichem Zusammenhang zum Proseminar „Kriterien des christlichen Glaubens und Handelns“					
	<b>alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)</b>				./.					
<b>Veranstaltungsübersicht</b>										
		Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
					1	2	3	4	5	6
	Grundkurs Katholische Theologie	GK	2	3	X					
	Kriterien des christlichen Glaubens und Handelns (Dogmatik/Moralthologie)	PS	2	3	X					

Das Wesen des christlichen Glaubens (Dogmatik)	V+Ü	2	2	X					
Klausur	MP								
<b>Summe</b>		<b>6</b>	<b>8</b>						

<b>Modul 2</b>	<b>Der christliche Gottesglaube im Kontext</b> <i>Christian Theism in Context</i>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>insg. 180 Zeitstunden</b>		<b>6 CP</b>
			<b>Präsenzstudium</b> <b>6 SWS/90h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>90 h</b>	
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)</b>		<b>Moduls</b> Katholische Religion/07 Katholische Theologie			
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>		./.			
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgewählte Schwerpunkte, Themenfelder, Fachbegriffe und Methoden der christlichen Ethik</li> <li>• Theologische Reflexion christlicher Lebenspraxis aus der Perspektive der theologischen Ethik</li> <li>• Ursprung und Entwicklung der Christologie</li> <li>• Hauptinhalte und Gegenwartsbedeutung der Christologie, Erlösungslehre, Absolutheit des Christentums</li> <li>• Kirchengeschichte als theologische und historische Disziplin</li> <li>• Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Kirchengeschichte: Methoden der Quelleninterpretation und Heuristik; Vorstellung kirchenhistorischer Frageansätze anhand von Exempeln aus den wichtigsten Epochen</li> </ul>					
<b>Lernergebnisse/Kompetenzziele</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des kirchenhistorischen Arbeitens beherrschen; Ort und Reichweite historischen Denkens im Rahmen der Theologie reflektieren können</li> <li>• Überblick über kirchenhistorische Themen und Epochen gewinnen und exemplarisch religionsdidaktische Überlegungen dazu anstellen können</li> <li>• Den christlichen Gottesglauben in den religiösen Kontext seiner Entstehung einordnen können</li> <li>• Die zentrale Bedeutung Jesu Christi für den christlichen Glauben erkennen können; den Erlösungsglauben im heutigen Kontext auslegen lernen; die Frage des christlichen Absolutheitsanspruches beurteilen können</li> <li>• Grundlegende Sprach- und Methodenkompetenz im Umgang mit theologisch-ethischen Fachbegriffen und Texten besitzen</li> <li>• Ethische Reflexions- und Urteilsfähigkeit in ausgewählten Themenbereichen</li> </ul>					
<b>Voraussetzungen</b>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen Modul/einzelne LV</b>		./.			
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>		Kriterien des christlichen Glaubens und Handelns			
<b>Lehrangebot</b>					
<b>Lehr-/Lernformen</b>		Proseminar, Seminar, Vorlesung mit integrierter Übung			
<b>Unterrichts-/Prüfungssprache</b>		Deutsch			
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester			
<b>Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)</b>		„Historische Theologie“ im SoSe „Christologie“ im WS und im SoSe „Ausgewählte Themen christlicher Ethik“ im WS			
<b>Modulbeauftragte/r</b>		Wird im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen			
<b>semesterbegleitende Nachweise</b>					

<b>Teilnahmenachweise</b>		Aktive und regelmäßige Teilnahme (PV) im Proseminar, im Seminar und in der Übung								
<b>Studienleistungen</b>		Semesterbegleitendes Portfolio im Proseminar „Historische Theologie“								
<b>Modulprüfung</b>										
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Mündliche Prüfung (30 Minuten) in zeitlichem Zusammenhang zum Seminar „Ausgewählte Themen christlicher Ethik“								
<b>alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)</b>		./.								
<b>Veranstaltungsübersicht</b>										
		Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
					1	2	3	4	5	6
	Historische Theologie (Kirchengeschichte)	PS	2	2		X				
	Christologie (Dogmatik)	V+Ü	2	2		X				
	Ausgewählte Themen christlicher Ethik (Moraltheologie/Sozialethik)	S	2	2			X			
	Mündliche Prüfung	MP								
	<b>Summe</b>		<b>6</b>	<b>6</b>						

<b>Modul 3</b>	<b>Religion und Religiosität</b> <i>Religion and Religiosity</i>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>insg. 210 Zeitstunden</b>		<b>7 CP; davon 7 CP FD.</b>
			<b>Präsenzstudium</b> <b>6 SWS/90h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>120 h</b>	
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)</b>		Katholische Religion/07 Katholische Theologie			
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>		./.			
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theologische Reflexion christlicher Lebenspraxis aus der Perspektive der Praktischen Theologie/Religionspädagogik</li> <li>• Einführung in Geschichte, Schwerpunkte und Themenfelder, Fachbegriffe und grundlegende Methoden der praktisch-theologischen Disziplinen</li> <li>• Aufgaben und Herausforderungen für Theologie und Kirche heute</li> <li>• Fachdidaktische Prinzipien, Ansätze und Perspektiven für den Religionsunterricht an der Grundschule</li> </ul>					
<b>Lernergebnisse/Kompetenzziele</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte, Selbstverständnis, Aufgaben, Schwerpunktthemen und Methoden der der Praktischen Theologie/Religionspädagogik kennen</li> <li>• Zentrale kirchliche Dokumente zur religiösen Bildungsthematik in ihren Kernaussagen kennen, in ihren Kontext einordnen und sie mit Blick auf heutige praktisch-theologische und religionspädagogische Aufgaben veranschlagen können</li> <li>• Grundkenntnisse im Bereich der fachspezifischen Ansätze besitzen und exemplarisch eigenständige Reflexionen zu konkreten Fragestellungen insbesondere mit aktueller Relevanz und mit Bezug auf religiöse Bildungszusammenhänge (z.B. den schulischen Religionsunterricht) anstrengen können</li> <li>• Grundlegende Sprach- und Methodenkompetenz im Umgang mit praktisch-theologisch/religionspädagogischen Fachbegriffen und Texten besitzen</li> <li>• Fachdidaktische Prinzipien, Ansätze und Positionen auf den Religionsunterricht in der Grundschule beziehen, kritisch reflektieren und Handlungsperspektiven entwickeln</li> </ul>					
<b>Voraussetzungen</b>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen Modul/einzelne LV</b>		<b>für</b>	./.		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>			./.		
<b>Lehrangebot</b>					
<b>Lehr-/Lernformen</b>		Proseminar, Seminar, Vorlesung			
<b>Unterrichts-/Prüfungssprache</b>		Deutsch			
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester			
<b>Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)</b>		„Religiosität wahrnehmen, fördern, begleiten“ im SoSe „Fachdidaktik Grundschule“ und „Einführung in die Praktische Theologie und Religionspädagogik“ im WS			
<b>Modulbeauftragte/r</b>		Wird im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen			
<b>semesterbegleitende Nachweise</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>		Aktive und regelmäßige Teilnahme (PV) im Seminar und Proseminar			

<b>Studienleistungen</b>		Semesterbegleitendes Portfolio im Proseminar „Religiosität wahrnehmen, fördern, begleiten“								
<b>Modulprüfung</b>										
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Portfolio (im Umfang von 22.500 Zeichen) über alle Lehrveranstaltungen des Moduls, in zeitlichem Zusammenhang zum Seminar „Fachdidaktik Grundschule“								
<b>alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)</b>		./.								
<b>Veranstaltungsübersicht</b>										
		Lehr/Lernform	SW S	CP	Fachsemester					
					1	2	3	4	5	6
	Religiosität wahrnehmen, fördern, begleiten (Praktische Theologie/Religionspädagogik)	PS	2	2		X				
	Fachdidaktik Grundschule (Praktische Theologie/Religionspädagogik)	S	2	3			X			
	Einführung in die Praktische Theologie und Religionspädagogik (Praktische Theologie/Religionspädagogik)	V	2	2			X			
	Portfolio	MP								
	<b>Summe</b>		<b>6</b>	<b>7</b>						

<b>Modul 4</b>	<b>Biblische Grundlagen des christlichen Glaubens</b> <i>Biblical Foundations of the Christian Faith</i>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>insg. 180 Zeitstunden</b>		<b>6 CP</b>
			<b>Präsenzstudium</b> 4SWS/60h	<b>Selbststudium</b> 120 h	
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)</b>		Katholische Religion/07 Katholische Theologie			
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>		./.			
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über den biblischen Kanon und seine Textformen, Einübung exegetischer Methoden mit Anschlussfähigkeit an die didaktischen Ziele des Religionsunterrichtes</li> <li>• Hermeneutische Grundfragen zur christlichen Bibel aus AT und NT</li> <li>• Grundkenntnisse der Geschichte Israels und der neutestamentlichen Zeitgeschichte</li> <li>• Exemplarische Erschließung theologischer Themen der Bibel</li> </ul>					
<b>Lernergebnisse/Kompetenzziele</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende können sich in der Textwelt des Alten und Neuen Testament orientieren.</li> <li>• Studierende sind in der Lage, sich neue biblische Texte und theologische Fragestellungen methodisch geleitet zu erschließen und könnten mit den entsprechenden Hilfsmitteln umgehen.</li> <li>• Studierende sind in der Lage, theologische Schwerpunkte biblischer Texte für eine sinnvolle didaktische Elementarisierung zu identifizieren und zu formulieren.</li> </ul>					
<b>Voraussetzungen</b>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen Modul/einzelne LV</b>		<b>für</b>			
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>		./.			
<b>Lehrangebot</b>					
<b>Lehr-/Lernformen</b>		Proseminar, Seminar			
<b>Unterrichts-/Prüfungssprache</b>		Deutsch			
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester			
<b>Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)</b>		„Die Bibel im Unterricht“ im SoSe „Theologische Themen des AT/NT“ im WS			
<b>Modulbeauftragte/r</b>		Wird im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen			
<b>semesterbegleitende Nachweise</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>		Aktive und regelmäßige Teilnahme (PV) im Proseminar und im Seminar			
<b>Studienleistungen</b>		Semesterbegleitendes Portfolio im Proseminar „Die Bibel im Unterricht: Themen – Geschichten – Personen“			
<b>Modulprüfung</b>					
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Hausarbeit (22.500 Zeichen) in zeitlichem Zusammenhang zum Seminar „Theologische Themen des Alten Testaments“ oder „Theologische Themen des Neuen Testaments“			

<b>alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)</b>		./.							
<b>Veranstaltungsübersicht</b>									
	Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
				1	2	3	4	5	6
Die Bibel im Unterricht: Themen – Geschichten – Personen (Neues Testament)	PS	2	3		x				
Theologische Themen des Alten Testaments (Altes Testament)  <b>oder</b> Theologische Themen des Neuen Testaments (Neues Testament)	S	2	3			x			
Hausarbeit	MP								
<b>Summe</b>		<b>4</b>	<b>6</b>						

<b>Modul 5a</b>	<b>Religiöse Bildung und Erziehung</b> <i>Religious education and formation</i>	<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>insg. 270 Zeitstunden</b>		<b>9 CP;</b> <b>davon 9 CP</b> <b>FD</b>
			<b>Präsenzstudium</b> <b>8 SWS/120h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>150 h</b>	
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)</b>			Katholische Religion/07 Katholische Theologie		
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			./.		
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theologisch-bildungstheoretische und religionsdidaktische Ansätze</li> <li>• Religiöse und kulturelle Wandlungsprozesse und ihre heutigen pluralen Erscheinungsformen</li> <li>• Chancen und Herausforderungen für Christ- und Kirchesein heute</li> <li>• Überblick über verschiedene Heterogenitätsdimensionen und ihre Relevanz für Bildungsprozesse im Allgemeinen und religiöse Bildungsprozesse im Besonderen</li> <li>• Gesellschaftliche Pluralität und gegenwärtige Transformationsprozesse und ihre Relevanz für religiöse Bildung und Erziehung</li> <li>• Religionsdidaktische Ansätze, besonders bezüglich des Einsatzes von Methoden und (digitalen) Medien im Blick auf religiöses Lernen und Lehren</li> <li>• Diversity als Ausgangspunkt einer Religionspädagogik der Vielfalt</li> <li>• Inklusion als Bildungsauftrag und gesellschaftlicher Anspruch und die Potentiale von Religionsunterricht und Pastoral</li> <li>• Vollzugsformen des christlichen Glaubens in Menschendienst und Gottesdienst</li> </ul>					
<b>Lernergebnisse/Kompetenzziele</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Vielfalt religiöser Phänomene in der Gesellschaft insbesondere in Bezug auf Kinder und Jugendliche kennen, sie nach theologischen und (religions-)pädagogischen Kriterien bewerten und Ansätze zur religiösen Bildung vor diesem Hintergrund einschätzen können</li> <li>• Angebot und Aufgabe religiöser Erziehung und Bildung in einer pluralen Gesellschaft aus theologischer und bildungstheoretischer Perspektive begründen können und Handlungsperspektiven im Kontext gegenwärtiger Transformationsprozesse entwickeln</li> <li>• Rolle und Person des*der Religionslehrer*in subjekt- und sachangemessen reflektieren können</li> <li>• Fachdidaktische und -methodische Konzeptionen im Überblick und exemplarisch im Detail kennen und anwenden</li> <li>• Grundkenntnisse und -kompetenzen im Bereich der Planung, Durchführung und Evaluation von Religionsunterricht in heterogenen Lerngruppen besitzen</li> <li>• Ansätze, Formen und Herangehensweisen zur Differenzierung und individuellen Förderung kennen und Handlungsperspektiven entwickeln</li> <li>• Fachdidaktische und -methodische sowie mediendidaktische Konzeptionen im Überblick und exemplarisch im Detail – auch aus der praktischen Erprobung – kennen</li> <li>• Grundlagenkenntnisse und -fertigkeiten im Bereich der (digitalen) Medien insbesondere für den schulischen Religionsunterricht besitzen</li> <li>• Verschiedene Wege christlicher Spiritualität kennen und Deutungskompetenz liturgischer Vollzüge, symbolischer Handlungen und christlicher Riten</li> <li>• Christliche Kommunikations- und Handlungskompetenz im Kontext außerschulischer, insbesondere gemeindlicher Lernorte und grundlegende Kompetenzen im Blick auf pastorale Begleitung aus christlicher Perspektive heute erwerben</li> </ul>					
<b>Voraussetzungen</b>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV</b>					
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>			./.		
<b>Lehrangebot</b>					

<b>Lehr-/Lernformen</b>		Seminar, Vorlesung							
<b>Unterrichts-/Prüfungssprache</b>		Deutsch							
<b>Dauer des Moduls</b>		1 Semester							
<b>Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)</b>		Jeweils im SoSe							
<b>Modulbeauftragte/r</b>		Wird im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen							
<b>semesterbegleitende Nachweise</b>									
<b>Teilnahmenachweise</b>		Regelmäßige und aktive Teilnahme (PV) in den Seminaren							
<b>Studienleistungen</b>		Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Projekt mit Reflexion im Seminar „Religiöse Bildung und Erziehung“							
<b>Modulprüfung</b>									
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Mündliche Prüfung (30 Minuten) in zeitlichem Zusammenhang zum Seminar „Diversität und Inklusion“							
<b>alternativ: Bestandteile Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)</b>		./.							
<b>Veranstaltungsübersicht</b>									
	Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
				1	2	3	4	5	6
Religion lehren und lernen in der Pluralität (Religionspädagogik/Medien didaktik)	V	2	2				X		
Religiöse Bildung und Erziehung (Religionspädagogik/Medien didaktik)	S	2	2				X		
Glauben leben – Glauben feiern (Praktische Theologie/ Religionspädagogik)	S	2	2				X		
Diversität und Inklusion (Praktische Theologie/Religionspädagogik)	S	2	3				X		
Mündliche Prüfung	MP								
<b>Summe</b>		<b>8</b>	<b>9</b>						

<b>Modul 5b</b>	<b>Religion lehren und lernen heute</b> <i>Teaching and Learning Religion today</i>	<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>insg. 270 Zeitstunden</b>		<b>9 CP;</b> <b>davon 9 CP</b> <b>FD</b>
			<b>Präsenzstudium</b> <b>8 SWS/120h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>150 h</b>	
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)</b>			Katholische Religion/07 Katholische Theologie		
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			./.		
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theologisch-bildungstheoretische und religionsdidaktische Ansätze</li> <li>• Religiöse und kulturelle Wandlungsprozesse und ihre heutigen pluralen Erscheinungsformen</li> <li>• Chancen und Herausforderungen für Christ- und Kirchesein heute</li> <li>• Überblick über verschiedene Heterogenitätsdimensionen und ihre Relevanz für Bildungsprozesse im Allgemeinen und religiöse Bildungsprozesse im Besonderen</li> <li>• Gesellschaftliche Pluralität und gegenwärtige Transformationsprozesse und ihre Relevanz für religiöse Bildung und Erziehung</li> <li>• Religionsdidaktische Ansätze, besonders bezüglich des Einsatzes von Methoden und (digitalen) Medien im Blick auf religiöses Lernen und Lehren</li> <li>• Diversity als Ausgangspunkt einer Religionspädagogik der Vielfalt</li> <li>• Inklusion als Bildungsauftrag und gesellschaftlicher Anspruch und die Potentiale von Religionsunterricht und Pastoral</li> <li>• Vollzugsformen des christlichen Glaubens in Menschendienst und Gottesdienst</li> </ul>					
<b>Lernergebnisse/Kompetenzziele</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Vielfalt religiöser Phänomene in der Gesellschaft insbesondere in Bezug auf Kinder und Jugendliche kennen, sie nach theologischen und (religions-)pädagogischen Kriterien bewerten und Ansätze zur religiösen Bildung vor diesem Hintergrund einschätzen können</li> <li>• Angebot und Aufgabe religiöser Erziehung und Bildung in einer pluralen Gesellschaft aus theologischer und bildungstheoretischer Perspektive begründen können und Handlungsperspektiven im Kontext gegenwärtiger Transformationsprozesse entwickeln</li> <li>• Rolle und Person des*der Religionslehrer*in subjekt- und sachangemessen reflektieren können</li> <li>• Fachdidaktische und -methodische Konzeptionen im Überblick und exemplarisch im Detail kennen und anwenden</li> <li>• Grundkenntnisse und -kompetenzen im Bereich der Planung, Durchführung und Evaluation von Religionsunterricht in heterogenen Lerngruppen besitzen</li> <li>• Ansätze, Formen und Herangehensweisen zur Differenzierung und individuellen Förderung kennen und Handlungsperspektiven entwickeln</li> <li>• Fachdidaktische und -methodische sowie mediendidaktische Konzeptionen im Überblick und exemplarisch im Detail – auch aus der praktischen Erprobung – kennen</li> <li>• Grundlagenkenntnisse und -fertigkeiten im Bereich der (digitalen) Medien insbesondere für den schulischen Religionsunterricht besitzen</li> <li>• Verschiedene Wege christlicher Spiritualität kennen und Deutungskompetenz liturgischer Vollzüge, symbolischer Handlungen und christlicher Riten</li> <li>• Christliche Kommunikations- und Handlungskompetenz im Kontext außerschulischer, insbesondere gemeindlicher Lernorte und grundlegende Kompetenzen im Blick auf pastorale Begleitung aus christlicher Perspektive heute erwerben</li> </ul>					
<b>Voraussetzungen</b>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV</b>			./.		

	<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>	./.								
<b>Lehrangebot</b>										
	<b>Lehr-/Lernformen</b>	Seminar, Vorlesung								
	<b>Unterrichts-/Prüfungssprache</b>	Deutsch								
	<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester								
	<b>Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)</b>	Jeweils im SoSe								
	<b>Modulbeauftragte/r</b>	Wird im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen								
<b>semesterbegleitende Nachweise</b>										
	<b>Teilnahmenachweise</b>	Regelmäßige und aktive Teilnahme (PV) in den Seminaren								
	<b>Studienleistungen</b>	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Projekt mit Reflexion im Seminar „Religiöses Lernen in einer Kultur der Digitalität“								
<b>Modulprüfung</b>										
	<b>Modulabschlussprüfung</b>	Mündliche Prüfung (30 Minuten) in zeitlichem Zusammenhang zum Seminar „Diversität und Inklusion“								
	<b>alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)</b>	./.								
<b>Veranstaltungsübersicht</b>										
		Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
					1	2	3	4	5	6
	Religion lehren und lernen in der Pluralität (Religionspädagogik/ Mediendidaktik)	V	2	2				X		
	Religiöses Lernen in einer Kultur der Digitalität (Religionspädagogik/ Mediendidaktik)	S	2	2				X		
	Glauben leben – Glauben feiern (Praktische Theologie/ Religionspädagogik)	S	2	2				X		
	Diversität und Inklusion (Praktische Theologie/ Religionspädagogik)	S	2	3				X		
	Mündliche Prüfung	MP								
	<b>Summe</b>		<b>8</b>	<b>9</b>						

<b>Modul 6</b>	<b>Konfessionen in Begegnung</b> <i>Denominations Encounter</i>	<b>in</b> <i>in</i>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>insg. 180 Zeitstunden</b>		<b>6 CP;</b> <b>davon 2 CP</b> <b>FD.</b>
				<b>Präsenzstudium</b> <b>6 SWS/90h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>90 h</b>	
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)</b>			Katholische Religion/07 Katholische Theologie			
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			./.			
<b>Inhalte</b>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Epochenübergreifende und exemplarische Zugänge zu christlichen Inkulturationsphänomenen; innerchristliche Reformprozesse und ihre gesellschaftlichen und kulturellen Dimensionen; variierende thematische Querschnitte bzw. Schwerpunktsetzungen (z.B. Reform und Institution, Kommunikation und Medien, relevante Aspekte der Bistumsgeschichte/kirchlichen Landesgeschichte)</li> <li>• Transformationsprozesse in der Kirchen- und Theologiegeschichte vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Umwälzungen verschiedener Epochen und Erdteile</li> <li>• Entfaltung und Identitätsbildungsprozesse der verschiedenen Christentümer und Blick auf die gemeinsamen Wurzeln</li> <li>• Wesen, Grundvollzüge, Eigenschaften und Grundgestalten der Kirche; Sakramente, insbes. Taufe und Eucharistie;</li> <li>• Positionalität von Lehrkräften im bekenntnisorientierten Religionsunterricht nach Artikel 7 Absatz 3 GG</li> <li>• Konfessionalität und ihre Bedeutung für religiöse Bildungsprozesse</li> <li>• Konfessionalität, Konfessionslosigkeit und Identität</li> </ul>						
<b>Lernergebnisse/Kompetenzziele</b>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenständiges kirchenhistorisches Arbeiten anhand eines umgrenzten Themas einüben; aktuelle Forschungsansätze kennen und anwenden können</li> <li>• Die näheren/unmittelbaren historischen Vorbedingungen der eigenen kirchlichen und theologischen Gegenwart überblicken; auf eine angemessene Positionierung des Katholizismus in unterschiedlichen historischen/kulturellen Kontexten theologisch reflektieren können</li> <li>• Gemeinsamkeiten und Differenzen der verschiedenen Konfessionen benennen und entsprechende kulturelle und ethische Konsequenzen vergleichen können</li> <li>• Die Funktion der Kirche als Gemeinschaft des Glaubens und als Heilszeichen Gottes in der Welt angemessen bestimmen können, eine zeitgemäße Bestimmung der Kirche und der Sakramente entwickeln lernen;</li> <li>• Die Frage des Verhältnisses der Kirchen zueinander beurteilen können, die theologische und soziale Differenzierung der urchristlichen Gemeinden einschätzen können;</li> <li>• Die Herausbildung von Leitungsstrukturen kennen und problematisieren können;</li> <li>• Das Verhältnis der christlichen Gemeinden zu nichtchristlichen Gruppierungen beurteilen können;</li> <li>• Verschiedene Organisationsformen und inhaltliche Ausrichtungen von Religionsunterricht kennen, reflektieren und beurteilen</li> <li>• Konfessionalität in ihrer Pluralität in Auseinandersetzung mit der Deinstitutionalisierung, Privatisierung und Pluralisierung des christlichen Glaubens reflektieren</li> <li>• Handlungsperspektiven für religiöse Lernprozesse in konfessionell gemischten Lerngruppen</li> </ul>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Voraussetzungen</li> </ul>						
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV</b>						
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>			./.			
<b>Lehrangebot</b>						

<b>Lehr—/Lernformen</b>		Vorlesung, Seminar								
<b>Unterrichts-/Prüfungssprache</b>		Deutsch								
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)</b>		„Problemfelder der Kirchengeschichte“ im WS und im SeSe „Positionalität und Konfessionalität“ im WS „Kirche und Sakramente“ im SoSe								
<b>Modulbeauftragte/r</b>		Wird im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen								
<b>semesterbegleitende Nachweise</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>		Aktive und regelmäßige Teilnahme (PV) in den Seminaren								
<b>Studienleistungen</b>		Unterrichtsentwurf oder Referat oder Projekt im Seminar „Positionalität und Konfessionalität“								
<b>Modulprüfung</b>										
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Hausarbeit (22.500 Zeichen) mit Didaktikbezug in zeitlichem Zusammenhang zum Seminar „Kirche und Sakramente“								
<b>alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)</b>		./.								
<b>Veranstaltungsübersicht</b>					<b>Veranstaltungsübersicht</b>					
		Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
					1	2	3	4	5	6
	Problemfelder der Kirchengeschichte (Kirchengeschichte)	V	2	2					X	
	Kirche und Sakramente (Dogmatik)	S	2	2						X
	Positionalität und Konfessionalität (Praktische Theologie/ Religionspädagogik)	S	2	2					X	
	Hausarbeit	MP								
	<b>Summe</b>		<b>6</b>	<b>6</b>						

<b>Modul 7</b>	<b>Religion und Philosophie</b> <i>Religion and Philosophy</i>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>insg. 240 Zeitstunden</b>		<b>8 CP;</b> <b>davon 1 CP FD.</b>
			<b>Präsenzstudium</b> <b>7 SWS/105h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>135 h</b>	
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)</b>			Katholische Religion/07 Katholische Theologie		
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			./.		
<b>Inhalte</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Grundlagen der Philosophie und des logisch-wissenschaftlichen Denkens und Argumentierens; Grundpositionen der theoretischen und praktischen Philosophie, besonders der Philosophie der Religion</li> <li>• Reflexion christlicher Lebenspraxis aus der Perspektive der theologischen Ethik</li> <li>• Vergewisserung der überlieferten Glaubensgestalt im Kontext der modernen Gesellschaft und der Vielfalt religiöser Traditionen; theologische Reflexion christlicher Lebenspraxis aus der Perspektive der Systematischen Theologie</li> <li>• Exemplarische authentische Vorstellung eines nichteuropäischen Kontextes und dortiger theologischer und kirchlicher Arbeit; jeweilige fachspezifische kontextuelle Forschungsansätze; Ansätze zum interkulturellen und interreligiösen Dialog in weltkirchlicher Perspektive.</li> </ul>					
<b>Lernergebnisse/Kompetenzziele</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundpositionen der Philosophie kennen und bewerten lernen; Basiskompetenz in logischer Argumentation erwerben</li> <li>• Die Auseinandersetzung mit ethischen Fragestellungen bezogen auf exemplarische Problemfelder und den Vergleich unterschiedlicher Ansätze der Ethik auf fortgeschrittenem Niveau leisten können</li> <li>• Die überlieferte Gestalt christlichen Glaubens im Kontext anderer Religionen und der säkularen Gesellschaft bedenken und verantworten lernen; reflexive Kompetenz im Verhältnis von persönlicher Überzeugung und wissenschaftlicher Argumentation erwerben. Die überlieferte Gestalt christlichen Glaubens bedenken und verantworten lernen</li> <li>• Systematische Integration anderer Erfahrung und der Erfahrung des Anderen in die Perspektive eigenen Theologietreibens bei gleichzeitiger Vergewisserung des eigenen kulturell bedingten religiösen Standorts vermögen</li> </ul>					
<b>Voraussetzungen</b>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen Modul/einzelne LV</b>		<b>für</b>			
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>		-			
<b>Lehrangebot</b>					
<b>Lehr-/Lernformen</b>		Proseminar, Vorlesung mit integrierter Übung			
<b>Unterrichts-/Prüfungssprache</b>		Deutsch			
<b>Dauer des Moduls</b>		2 Semester			
<b>Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)</b>		„Philosophische Propädeutik“ im WS und im SoSe „Basiswissen Judentum und Islam“ im SoSe, „Einführung in die christliche Ethik“, „Glaube und Vernunft“ und „Theologie interkulturell“ im WS			
<b>Modulbeauftragte/r</b>		Wird im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen			
<b>semesterbegleitende Nachweise</b>					

<b>Teilnahmenachweise</b>		Aktive und regelmäßige Teilnahme (PV) in den Proseminaren und der Übung								
<b>Studienleistungen</b>		keine								
<b>Modulprüfung</b>										
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Mündliche Prüfung (30 Minuten) in zeitlichem Zusammenhang zum Proseminar „Philosophische Propädeutik“								
<b>alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)</b>		./.								
<b>Veranstaltungsübersicht</b>										
		Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
					1	2	3	4	5	6
	Philosophische Propädeutik (Religionsphilosophie)	PS	2	3						X
	Einführung in die christliche Ethik (Moraltheologie/Sozialethik)	V								
	<b>oder</b> Glaube und Vernunft (Religionsphilosophie)	<b>oder</b> V+Ü	2	2					X	
	Theologie interkulturell	V	1	1					X	
	Basiswissen Judentum und Islam (Religionswissenschaft)	PS	2	2						X
	Mündliche Prüfung	MP								
	<b>Summe</b>		<b>7</b>	<b>8</b>						

<b>PS</b>	<b>Praxissemester</b> <i>School Placement Semester</i>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>insg. 630 Zeitstunden</b>		<b>21 CP</b>
			<b>Präsenzstudium</b> <b>9 SWS + 150 h Schulzeit/ 285 h</b>	<b>Selbststudium</b> <b>345 h</b>	<b>Davon</b> <b>9 CP FD 1</b> <b>7 CP FD 2</b> <b>5 CP BW</b>
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)</b>					
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>					
<b>Inhalte</b>					
<p>Im Rahmen des Moduls Praxissemester werden pädagogische, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studieninhalte mit schulischer Praxis verknüpft. Studierende sollen zu wissenschaftlich begründetem unterrichtlichem Handeln sowie zur Reflexion von entsprechenden Handlungszusammenhängen im Kontext Schule und Unterricht befähigt werden. Im Praxissemester findet die wissenschaftlich angeleitete Planung, Umsetzung und Reflexion von fachlichen Lehr-/Lernarrangements und individuellen Fördermaßnahmen statt.</p> <p>In den bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Begleitveranstaltungen werden differenzierte Konzepte zur Unterrichtsplanung und –gestaltung erarbeitet und Leitfragen zur Analyse von Lehr- und Lernprozessen und Reflexion von professionellem Handeln berücksichtigt. Dabei soll u.a. das Konzept des forschenden Lernens umgesetzt werden. Zudem findet eine Verknüpfung von bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalten beim Umgang mit Heterogenität von Lerngruppen, Individualisierung und Förderplanung, dem inklusiven und sprachsensiblen Unterricht sowie dem Einsatz digitaler Medien besondere Berücksichtigung. Die universitären Praktikumsbeauftragten und schulischen Betreuer*innen unterstützen die Studierenden dabei, auf der Grundlage von Hospitationen, eigenen Unterrichtsversuchen und Reflexionsgesprächen eine professionelle Perspektive auf die Lehrer*innenrolle, ihr Unterrichtshandeln und das zukünftige Berufsfeld zu entwickeln. Die Dokumentation und Analyse der Erfahrungen im Praxissemester erfolgt in Form eines ePortfolios, das spätestens vier Wochen nach Ende der Durchführungsphase eingereicht wird. Darin werden fachliche und persönliche Entwicklungsziele definiert, Entwicklungsverläufe dokumentiert, Unterrichtsplanungen und –beobachtungen systematisiert und unter Impulsen und Rückmeldungen der Praktikumsbeauftragten reflektiert.</p>					
<b>Lernergebnisse/Kompetenzziele</b>					
<p>Die Absolvent*innen dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Lehr- und Lernprozesse mit unterschiedlichen fachlichen, fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Schwerpunkten beschreiben und anhand geeigneter Verfahren, wie beispielsweise der Videoanalyse, auswerten;</li> <li>• können individuelle Lernentwicklungen von Schüler*innen unter anderem auf Basis diagnostischer Verfahren beschreiben und deuten;</li> <li>• können ausgehend von der Heterogenität von Lerngruppen schulische Bildungsprozesse, Lernarrangements und individuelle Fördermaßnahmen planen, fachlich und medial angemessen umsetzen und auswerten;</li> <li>• können ihm Rahmen eines forschenden Zugangs zum Unterricht relevante Fragen und Hypothesen entwickeln, zielgerichtete Beobachtungen durchführen und die Ergebnisse entsprechend aufbereiten;</li> <li>• können die eigenen fachlichen und professionsbezogenen Kenntnisse und Kompetenzentwicklungen reflektieren und dieses mit geeigneten Instrumenten wie dem ePortfolio dokumentieren.</li> </ul>					
<b>Voraussetzungen</b>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen Modul/einzelne LV</b>			<b>für</b> Abgeschlossene Durchführungsphase des Grundpraktikums.		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>			./,		
<b>Lehrangebot</b>					

<b>Lehr-/Lernformen</b>		Seminar, semesterbegleitendes Praktikum								
<b>Unterrichts-/Prüfungssprache</b>		Deutsch								
<b>Dauer des Moduls</b>		1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)</b>		Jedes Semester								
<b>Modulbeauftragte/r</b>		Wird im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen								
<b>semesterbegleitende Nachweise</b>										
<b>Teilnahmenachweise</b>		Regelmäßige und aktive Teilnahme in den Begleitveranstaltungen sowie im semesterbegleitenden Praktikum								
<b>Studienleistungen</b>		./.								
<b>Modulprüfung</b>										
<b>Modulabschlussprüfung</b>		./.								
<b>alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)</b>		Kumulative Modulprüfung (ePortfolio) in den Begleitseminaren in FD 1 und FD 2 (im Umfang von je 30 000 Zeichen), die Note errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel								
<b>Veranstaltungsübersicht</b>										
		Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
					1	2	3	4	5	6
	Begleitveranstaltung FD 1	S	5	5				X		
	Begleitveranstaltung FD 2	S	2	3				X		
	Begleitveranstaltung BW	S	2	2				X		
	Semesterbegleitendes Praktikum	PR		9				X		
	ePortfolio (FD 1)	MP		1				X		
	ePortfolio (FD 2)	MP		1				X		
	<b>Summe</b>			<b>21</b>						

## **Artikel II Inkrafttreten**

Die Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im UniReport/Satzungen und Ordnungen der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main in Kraft.

Frankfurt am Main, den 18.02.2026

**Prof. Dr. Holger Horz**

Geschäftsführender Direktor der Akademie für Bildungsforschung und Lehrkräftebildung

Frankfurt am Main, den 25.03.2026

**Prof. Dr. Christoph Nebgen**

Dekan des Fachbereichs 07 – Katholische Theologie



## **Impressum**

UniReport Satzungen und Ordnungen erscheint unregelmäßig und anlassbezogen als Sonderausgabe des UniReport. Die Auflage wird für jede Ausgabe separat festgesetzt.

Herausgeber ist der Präsident der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.